

---

# GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



---

**Ausgabe Juni, Juli, August 2018**





## Liebe Leserin, lieber Leser!

Da blüht es – zum ersten Mal so richtig: das kleine Apfelbäumchen, das wir im vergangenen Jahr zum Abschluss der KinderBibelWoche („Martin Luther“, na klar!) vor der Heilig-Kreuz-Kirche gepflanzt haben. Schön sieht das aus. Ob es auch Früchte trägt? Da bin ich gespannt.

Das Bäumchen ist noch ein wenig schwach, der Stamm noch ein „Stämmchen“ – und ohne die angebundene Stütze hätte ich mich nicht getraut, mein altes Fahrrad („Vaterland“, vor 1945!) da anzulehnen. Ich fand: eigentlich ein schönes Bild, sogar eines mit Symbolkraft; alt und jung zusammen, die Kirche im Hintergrund. Da geht schon ganz lange was ... seit 2000 Jahren. Und da blüht auch immer wieder was neues, werden Hoffnungsbäume gepflanzt. Und bringen, so Gott will, gute Frucht. Und

wir stützen uns gegenseitig und unterstützen andere.

So will ich auf meinem Fahrrad in einen neuen Frühling und jetzt in den Sommer starten und den Harde Weg runterrollen: getragen vom Alten, die Augen offen für Neues ... und dem Kleinen, das hoffnungsvoll blüht, beim Großwerden helfen (Lukasevangelium 13,18+19).

Ihr/Euer HHHübner  
am Festplatz



## Mitglied im Kirchenvorstand sein – ein Ehrenamt! Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Kirchenvorstandes!

Ruhm, Glanz und Gloria! Ich weiß nicht, was mein lieber Kollege Pastor Hübner Euch und Ihnen vor sechs Jahren versprochen hat, als Ihr Euch, als Sie sich zum ersten oder zum wiederholten Mal zur Wahl gestellt haben. Aber allein dafür schon: Respekt! Es war und ist nicht selbstverständlich, sich aus der Komfortzone herauszubewegen und sich einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Es war und ist nicht selbstverständlich, Ideen, Kraft und Lebenszeit zur Verfügung zu stellen – selbst für Ruhm, Glanz und Gloria nicht. Sechs Jahre sind vorbei. Für manche sind es 12 Jahre. Für andere gar über 30 Jahre! 2018 geht

so manche Ära zu Ende – in Gebhardshagen, Calbecht und in Engerode. Und ich bin dankbar, dass ich in den letzten drei Jahren Menschen mit einem so breiten, vielfältigen Erfahrungsschatz an meiner Seite haben durfte. Und dankbar bin ich auch dafür, von vielen das Signal zu bekommen: Auch ohne Mitgliedschaft im Kirchenvorstand sind wir weiterhin gern mit von der Partie! Und auch das ist nicht selbstverständlich: Denn einfach ist es wahrlich nicht immer, Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherin zu sein; über weite Strecken bedeutet das auch: „wenig Ehre und viel Amt“. Vieles wird selbstverständlich und gern

MONATSSPRUCH  
JUNI 2018

Vergesst die **Gastfreundschaft**  
nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,  
**Engel** beherbergt.

HEBRÄER 13,2

Grafik: GEP

in Anspruch genommen; Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind manchmal Blitzableiter für Beschwerden „über die Kirche“, Hoffnungsträger unerfüllter Erwartungen „an die Kirche“ ... und ... und ... und ... „Kirche“ aber verstehe ich so, dass wir alle „Kirche“ sind. Kirche trägt auch unsere Handschrift: Kirche und unser Leben sind nicht zwei verschiedene Bereiche. Kirche ist Teil des Lebens – oder würde es zumindest gern sein. Wir alle sind gefordert. Und gleichzeitig braucht es gewählte und berufene Menschen in der Leitung einer Kirchengemeinde, die sich für diesen Bereich verantwortlich fühlen. Am 11. März haben wir für die nächsten sechs Jahre einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Aus vormaligen drei

Kirchenvorständen des Pfarrverbands Gebhardshagen, Calbecht, Engerode wurde nun ein gemeinsamer Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode. Ich danke allen Kandidaten, die sich haben aufstellen lassen! Am 10. Juni werden wir die Mitglieder des alten Kirchenvorstands verabschieden und den neuen Kirchenvorstand einführen. Der Gottesdienst findet in der St. Nicolai-Kirche statt und beginnt um 10.30 Uhr.

Ruhm, Glanz und Gloria kann ich Euch und Ihnen, liebe alte und neue Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, nicht versprechen – aber meinen herzlichen Dank auf jeden Fall.

Anette Quedenfeld

MONATSSPRUCH  
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und  
**Liebe!** pflüget ein Neues,  
erntet nach dem Maße der  
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt  
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

# Kirchenvorstandswahlen 2018 – Ergebnisse

## Kirchenvorstandswahl 2018

---

Am 11. März haben wir für die nächsten sechs Jahre einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Aus vormals drei Kirchenvorständen des Pfarrverbands Gebhardshagen, Calbecht, Engerode wurde nun ein gemeinsamer Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Gebhardshagen–Calbecht–Engerode. Gewählt und berufen wurden:

### **Gebhardshagen**

1. Försterling, Reinhard
2. Klages, Lina
3. Ralf Ditter
4. Ulrich Meineke
5. Rabe, Karin
6. Fehst, Tanja
7. Frömel, Silke

### **Calbecht**

1. Lehmann, Susanne
2. Bokelmann, Mareike
3. Müller, Stefanie

### **Engerode**

1. Müller, Alf
2. Rohde, Monika
3. Voges, Andrea

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sowie ein großes Dankeschön an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich haben aufstellen lassen!



**Wir bewegen uns! Kindergarten Vor der Burg:  
Auf die Kufen fertig los!**

Wie jedes Jahr haben wir mit den Vorschulkindern am Eislaufen in der Eissporthalle Salzgitter teilgenommen. Die jüngeren Kinder durften nur in Begleitung ihrer Eltern mitfahren. In den Pausen wurden warmer Tee und ein Kleiner Snack gereicht. Die Eislaufanfänger wurden schnell zu kleinen Profis mit Hilfe von Händen der Erwachsenen oder von den Hütchen, die dazu dienten sich auf dem Eis zu halten. Schnell lernten sie selbstständig, das Gleichgewicht zu halten und sich von der

helfenden Hand zu lösen. Eislaufen ist ein guter Sport auch für die jüngeren Kinder. Hierbei werden viele Muskelgruppen trainiert. Die Kinder fördern ihren Gleichgewichtssinn, überwinden Ängste und stärken ihr Selbstvertrauen. Das Wichtigste ist aber, dass Kinder mit ihren Eltern und Erzieher einen schönen und lustigen Vormittag verbringen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern für die Zusammenarbeit und freuen uns schon auf die nächste Saison.

Xenia



## Über das Projekt „Rosmarin“ in der ev. Kindertagesstätte Am Festplatz

Anfang April, als wir mit den Kindern unterwegs waren, haben wir spontan entschieden, die Hühner in unserem Garten (dem „Nowakowski-Garten“) zu besuchen. Nach einer Weile eroberten die Kinder das ganze Grundstück. Alles rings herum sah noch sehr tristlos aus, bis auf einen grünen, schön gewachsenen Strauch. Eins der Kinder streifte mit den Händen über die Zweige des Strauchs und stellte fest: er duftet. Nun

wollte jedes der Kinder mal an dem Strauch riechen, um eigene Erfahrungen zu machen. Das Interesse der Kinder wurde geweckt und ich erzählte den Kindern, wie der Strauch heißt, was man damit machen kann und wie klein er war, als wir ihn gepflanzt haben. Eins der Kinder fragte, ob wir Samen in die Erde getan haben, aus dem der Strauch gewachsen sei. Nun haben wir Erzieher zwei Möglichkeiten auf die Fragen der Kinder einzu-

gehen: die Fragen zu beantworten oder gemeinsam mit den Kindern Antworten darauf zu finden. Also habe ich mich für das Zweite entschieden. Nachhaltig haben die acht Kinder eine Menge über Rosmarin erfahren:

- Sie haben Zweige ins Wasser gestellt, um herauszufinden, ob die Zweige Wurzeln bilden oder ob feuchte Erde die bessere Lösung sei, um einen Ableger zu züchten.
- Wie wird ein Rosmarin-Tee zubereitet und wie schmeckt er?
- Mit einem Zollstock haben die Kinder die Größe des Strauchs gemessen und mit der eigenen Größe verglichen und die Eindrücke und Beobachtungen mit Farbe und Pinsel aufs Papier gebracht
- Riechspiele: wie riecht Rosmarin und welche Küchengewürze gibt es noch?
- Gemeinsame Zubereitung und Verzehr von Rosmarin-Kartoffeln

Als nächstes möchten wir noch gemeinsam mit den Kindern Rosmarin-Seife herstellen. Inzwischen haben auch die kleinen Stecklinge,

welche unsere Kinder gepflanzt haben, in der Erde Wurzeln gebildet. Nun müssen die Kinder sich um die Stecklinge kümmern und wenn wir Glück haben, können die kleinen Forscher ein Rosmarin-Pflänzchen mit nach Hause nehmen.

Anna Nowakowski



### **Inhalte der Bibel unseren Kindern nahegebracht!**

In der Kindertagesstätte „Kigaluga“ wurde in der Vorosterzeit in den Gruppen Jesu Kreuzweg und Auferstehung kindgerecht erarbeitet, z.B. mit dem Buch „Der Chamäleonvogel“. Darin wird beschrieben, wie dieser Vogel Jesu Verhaftung, Kreuzigung und Auferstehung begleitet. Er wechselt in den einzelnen Szenen seine Farbe. Bezugnehmend auf die jeweiligen Stimmungen wurden über die Welt der Farben Gefühle zugeordnet. Zum Beispiel: „Wie würdest du dich fühlen, wenn dein Freund sagt, er kenne dich nicht?“ - Wäre die fröhliche Farbe GELB dann passend? Wie hat sich Jesus wohl gefühlt? Jesus versteht die Ängste der Menschen und bleibt trotzdem ihr Freund – selbst in größter, eigener Not. Das Bilderbuch endet mit fröhlichen Farben sinnbildlich für die Auferstehung. Eine andere Gruppe gestaltete die Ostergeschichte als Erlebnispfad im Bewegungsraum. Die Kinder konnten die einzelnen Etappen der Os-

tergeschichte selbst durchlaufen: den Einzug in Jerusalem, bei dem sie selbst Palmwedel schwenken konnten; die verärgerten Pharisäer, indem sie ärgerliche Gesichter auf Masken darstellten; das gemeinsame Abendmahl mit Fladenbrot und Saft und kindgerechtem VATER UNSER.

- Im Garten Gethsemane – ein Vertrauensspiel.
- Vor dem Statthalter Pilatus – jedes Kind konnte auf dem Thron sitzend bestimmen, auf welche Art und Weise die anderen Kinder sich bewegen sollen.
- Der Kreuzweg – ein steiniger Fühlpfad.
- Der Tod – ein dunkel abgehängener Tunnel
- Die Auferstehung – ein leuchtend helles Tuch und ein gemeinsamer Lichtertanz zu dem Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht.“

Dieser Erlebnispfad für unsere Kinder entstand in Anlehnung an die begehbare Ostergeschichte in der Martinikirche, 2003, in Braunschweig.

Petra Moews

**Ein neues Angebot für Kinder  
in unserer Kirchengemeinde.**

**Theaterluft und Rollenspiel  
das ist eine andere Welt.  
Ich kann jemand anderes sein,  
so wie es mir gefällt.**

**Liebe Interessierte !  
Wir suchen Kinder im Alter zwischen 5 – 10  
Jahren,  
die gern Geschichten hören, einüben und  
aufführen wollen.**

**Wir treffen uns 14-tägig immer freitags  
um 16.00 Uhr  
im Kindergarten  
„Kigaluga“(Bewegungsraum),  
Lustgarten 25  
in 38229 SZ-Gebhardshagen.**

**Die nächsten Termine sind :  
11.Mai , 25.Mai , 8.Juni. , 22.Juni -  
Sommerferien – keine Treffen**

**Bei Fragen wenden Sie sich an  
Frau Ditter-Romahn (Erzieherin)  
Tel. 05341/1889764  
05341/ 72920 (über den Kindergarten)  
E-mail: m.ditterromahn@gmx.de und**

**Frau Silke Frömel (Musiktherapeutin)  
Tel.05341/396415  
E-mail: s.froemel@salzgitter-home.de**



Konfi-Praktikum 2018 – das bedeutete für die Konfirmandinnen und Konfirmanden Mitarbeit beim Kinderkirchentag und bei der Kinderbibelwoche, im KIGALUGA, im Hort und im Kindergarten „Am Festplatz“, aber auch das Erstellen der Konfirmationskerzen und die Mitarbeit in einer Textwerkstatt, in der folgende Geschichte entstand: Es ist Dienstag. Kevin muss wie jeden Tag mit dem Schulbus nach Hause fahren. Normalerweise kann man sich im Bus ein wenig ausruhen, doch für Kevin ist Busfahren alles andere als entspannend. Schon beim Einsteigen geht es los, er kann seine Fahrkarte nicht finden. Kevin lässt natürlich alle vor, doch dann klopft es aus dem Bus gegen die Scheibe. Es ist Simon, der Kevins Fahrkarte grinsend an die Scheibe drückt, und Simons Clique lacht hämisch. Das verunsichert Kevin, er hat Angst, dass er nicht mitfahren darf. Er fühlt sich so wie damals, als er am Boden lag und sich nicht wehren konnte. Dann hört Kevin die Worte des Busfahrers: „Willste nun mit oder nicht?!“ Ke-

vin steigt ein. „Busfahrkarte!“ Kevin versucht zu erklären, findet aber die Worte nicht. „Busfahrkarte! Busfahrkarte!“, schreien Simon und seine Clique. „Busfahrkarte! Busfahrkarte!“, jetzt rufen auch andere mit. Der Busfahrer blickt auf seine Uhr: „Geh schon nach hinten, du kleiner Spinner.“ „Spi-, Spi-, Spinn-, Spinn-, Spinn-, Spinner“, hört Kevin jetzt aus allen Ecken. Er versucht nach hinten zu gehen. Der Busfahrer fährt los, Kevin stolpert, fällt gegen Simon, der stößt ihn weiter zu Mark, und schon entsteht ein Mobbingkreis. „Seid ihr bescheuert! Los nach hinten durch!“, brüllt der Busfahrer. Kevin wird erneut geschubst, versucht einen Platz zu finden. Auf den noch freien Plätzen liegen Schultaschen. Nur neben Maria nicht. Kevin setzt sich. „Pass auf, Maria; Kevin ist ansteckend!“ „Fresse!“, schreit Simon, der aufgestanden ist. Er möchte nicht, dass Maria belästigt wird, denn er ist in sie verknallt. „Wenn einer neben Maria sitzt, dann bin ich das!“ schreit Simon weiter. „Das hättest du wohl gern“, sagt Maria. „Siehst

doch, Kevin sitzt da. Simon wird rot und setzt sich wieder. Seiner Clique zischt er zu: „Den Spi-, Spi-, Spi-, Spinner mach ich fertig.“ In diesem Augenblick stoppt der Bus. Der Busfahrer steht auf, geht auf Simon zu: „Mir reicht’s jetzt! Du kommst mit nach vorn oder du fliegst raus!“ „Kevin, das kriegst du noch wieder!“ droht Simon. „Wieso?“ fragt Maria, „Kevin hat doch keine Schuld.“ Simon geht nach vorn. Der Busfahrer fährt weiter, stoppt dann den Bus an der nächsten Haltestelle. Maria und Kevin steigen aus. Simon, der erst eine Haltestelle später aussteigen müsste, läuft aus dem Bus hinter den beiden her. „Mach ihn fertig, Simon!“ brüllt die Clique aus dem Bus. „Mach ihn fertig!“ Simon hat die beiden fast eingeholt. Da bleibt Maria stehen und stellt ihm ein Bein. Simon knallt auf den Fußweg. Voll auf die Fresse! Seine Nase blutet stark. Simon heult. Als er aufblickt, sieht er Maria und Kevin. Maria sagt: „Lass Kevin in Zukunft zufrieden, sonst ...“ Am nächsten Tag fehlt Simon in der Schule. Mark fragt Maria: „Weißt

du, was mit Simon ist?“ „Kevin und ich haben ihn fertiggemacht. Er hat jetzt eine Schweinenase. Die passt zu ihm.“  
(Anton, Jaimin, Lukas, Michelle, Norman)





## Die Kinderbibelwoche

Vom 26. bis zum 29. März 2018 fand die 32. Kinderbibelwoche in der Heilig-Kreuz-Kirche statt, Thema dieses Jahr war „Josef“.

In dieser Geschichte ging es um das Papa-Söhnchen Josef, der sich durch das Verpetzen seiner anderen Brüder, dem Angeben und Stehlen der Aufmerksamkeit unbeliebt macht. Auf Grund des Neids und Zornes seitens seiner Brüder schmissen sie ihn erst in einen Brunnen und danach verkauften sie ihn als Sklaven, dabei erzählten sie ihrem Vater, dass er von einem wilden Tier getötet worden sei. Also wurde Josef an Potifar verkauft und dort arbeitete er sich hoch, da ihm jede Aufgabe gelang. Doch Potifars Frau warf ein Auge

auf ihn, sodass sie versuchte ihn zu verführen. Jedoch weigerte er sich, da er es unsittlich fand, das

Vertrauen seines Herrns zu missbrauchen. Dabei entriss Frau Potifar ihm sein Gewand und rächte sich, indem sie behauptete, dass er ihr etwas antun wollte. Daraufhin kam Josef ins Gefängnis. Dort lernte er den Mundschenk des Pharaos kennen und deutete seinen Traum. Als der Pharao einen komischen Traum hatte, konnte Josef ihn dann so deuten, dass zuerst sieben gute und gesegnete Jahre kommen werden, aber danach sollen sieben schlechte Jahre des Hungers kommen. Und so kam es auch, doch Josef sammelte in einem großen Getreidehaus die

Ernte. Als die Hungersnot auch seine einstige Familie betraf, kamen seine Brüder um Brot zu kaufen, aber Josef wollte zuerst testen, ob sie die Taten an ihm bereuten. Sie sollten eine Weile zappeln, bis er sich schließlich zu erkennen gab und ihnen verzieh. Die ca. 75 Kinder teilten sich in Kindergärten und verschiedene Schulklassen auf. Je nach Alter machten sie Verschiedenes: Basteln, Spielen, Reden und hatten einfach Spaß in ihren Gruppen. Waffeln backen, Rollenspiele, Josefpup-

pen oder Traumfänger basteln, wurden genauso gerne angenommen wie ernste Themen, z. B. über ihre Ängste zu sprechen und wie man diese bezwingen kann und sogar Vertrauensübungen zu machen. Den Abschluss bildeten ein gemeinsames Fladenbrotessen und der beliebte Abschlusskreis zu „Vater Abraham“. Nicht nur die Kinder, sondern auch wir Teamer und Konfis hatten viel Spaß und freuen uns auf die nächste Kinderbibelwoche.

Ellen Hoppe

## Kinderkirchentag

Alle Kinder von 7 bis 10 Jahren sind am 23. Juni und am 18. August 2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr in das Gemeindehaus Heilig Kreuz Am Festplatz eingeladen.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und wollen dann zu einem Thema Geschichten hören, basteln und singen.

Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung

im Büro: 05341 70179

bei Christiane Busch 05129 7155 (auch Anrufbeantworter)

oder E-Mail an [schroeder-busch@web.de](mailto:schroeder-busch@web.de)

Wir freuen uns auf euch,  
Christiane Busch und Team



### Gebhardshagen Heilig-Kreuz-Kirche

Sonntag 03.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 10.06.	---	Gottesdienst in St. Nicolai zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Sonntag 17.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Waldschwimmbad
Sonntag 24.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 01.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 08.07.	11.30 Uhr	Gottesdienst im Rahmen des Mittelalter-spectaculums auf dem Burghof
Sonntag 15.07.	---	Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 22.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 29.07.	---	Gottesdienst in St. Nicolai
Freitag 03.08.	18.30 Uhr	Gottesdienst anl. der Eröffnung des Schützenfestes
Sonntag 05.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag 11.08.	09.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst in St. Gabriel
Sonntag 12.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 19.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 26.08.	---	Gottesdienst im Pfarrgarten

### Engerode St. Marien-Kirche

Sonntag 03.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10.06.	---	Gottesdienst in St. Nicolai zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Sonntag 17.06.	---	Gottesdienst im Waldschwimmbad
Sonntag 01.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 15.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 29.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 19.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Bürgerfrühstück im Zelt

Altenheim Maria im Tann

Gottesdienst mit Abendmahl, jeweils 10.00 Uhr am 19.06. und 21.08.

**Gebhardshagen St. Nicolai-Kirche**

Sonntag 03.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Sonntag 17.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Waldschwimmbad
Sonntag 24.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 01.07.	---	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 08.07.	11.30 Uhr	Gottesdienst im Rahmen des Mittelalter-spectaculums auf dem Burghof
Sonntag 15.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 22.07.	---	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 29.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 05.08.	---	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 12.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 19.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 26.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Pfarrgarten

**Calbecht St. Petri-Kirche**

Sonntag 03.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10.06.	---	Gottesdienst in St. Nicolai zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Sonntag 17.06.	---	Gottesdienst im Waldschwimmbad
Sonntag 01.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 15.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 29.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 12.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Während der Sommerferien finden die Gottesdienste in Gebhardshagen im Wechsel in Heilig-Kreuz und St. Nicolai statt.

### Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

14.06.	Gebhardshagen, Gemeinderaum Heilig-Kreuz	19.30 Uhr
--------	--	-----------

### Heilig-Kreuz (Am Festplatz 28)

Frauenhilfe	Montag 04.06., Pastorenberg Mittwoch 08.08.	15.00 Uhr
Männerkreis	Montag 25.06. Freitag 29.06. mit kath. Männer- verein in St. Gabriel Grillabend Samstag 01.09. Wandertag Treffpunkt Pastorenberg 6	20.00 Uhr 18.00 Uhr 9.00 Uhr
Freundeskreis	jeden Mittwoch Kontakt: 70810, 179163	19.30 Uhr

### St. Nicolai (Gemeindehaus, Pastorenberg 6)

Besuchsdienstkreis	Mittwoch, 28.06. Mittwoch, 29.08.	15.00 Uhr 16.00 Uhr
Frauenhilfe	Montag, 04.06., mit Heilig-Kreuz 08.08.	15.00 Uhr
Erzähl- und Lesecafé	jeden 2. Dienstag im Monat	15.30 Uhr
Bücherstube	jeden 2. Mittwoch im Monat	15 – 17 Uhr
Spielenachmittag Senioren	jeden 2. Mittwoch im Monat	15.30 Uhr
AA-Gruppe	jeden Donnerstag	19.00 Uhr
Biblischer Hauskreis	1. und 3. Donnerstag im Monat bei Fam. Tammling, Tel.: 70502 An der Hackelnwiese 16	19.30 Uhr

Frauenhilfe Calbecht	04.06.	Sommerfest
----------------------	--------	------------

Sofern nicht anders vereinbart, finden in den Ferien keine Treffen statt.

**Taufen**

**Beerdigungen**

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer  
in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und  
**Gott** bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16



Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Juli 2018.

A photograph of several bright yellow daffodils in full bloom, with some buds still visible. The flowers are set against a clear blue sky with light, wispy clouds. The image is positioned on the left side of the page, with text overlaid on the right side.

Allen Geburtstagskindern  
in unseren Gemeinden  
herzliche Glückwünsche  
und Gottes Segen



### Maiandacht in Calbecht

In diesem Jahr hatte das Wetter, bei der Andacht am 1. Mai auf Holzbergs Hof in Calbecht, kein Einsehen mit den Teilnehmern. Es war so kalt wie seit langem nicht mehr. Trotz allem ließen es sich viele Gäste nicht nehmen, wieder dabei zu sein. Pfarrerin Anette Quedenfeld sorgte durch eine bewegungsreiche Andacht mit Tanzeinlagen dafür, dass die Anwesenden nicht ans Frieren dachten. Unterstützt wurde sie dabei

von Mitgliedern der Jugend und der Aktiven Feuerwehr, die auch die Lesung mit gestalteten. Nach der Andacht wurde wie in jedem Jahr unter Musikalischer Begleitung des Fanfarenzuges Salzgitte der Maibaum um das Dorf getragen und bei der Feuerwehr aufgestellt.

Dietmar Froböse

## Gartenflohmarkt 2018

Beim diesjährigen Gartenflohmarkt im Pfarrgarten war das Angebot wieder sehr vielfältig. Da gab es Staudenpflanzen, Blumen und Gemüsepflanzen vieler Arten. Auch Handwerkliches wurde angeboten, zum Beispiel getöpferte Zaunhocker, gehäkelte Topflappen und selbst gemachte Marmeladen und Liköre waren im Angebot der Anbieter. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmerten sich um das leibliche Wohl der Besucher. So war dieser Gartenflohmarkt eine rundum gelungene Veranstaltung bei der alle ihre Freude hatten.

Dietmar Froböse



182 Jahre ging es ohne ...



... aber jetzt haben wir einen ...

... Blitzableiter auf der St. Marien-Kirche in Engerodel! Uns vom Kirchenvorstand war gar nicht bewusst, dass da was fehlte! Erst als in Heilig-Kreuz im vergangenen Jahr die Blitzschutzanlage modernisiert und auch an St. Nicolai Reparaturen in dieser Sache nötig wurden, fiel uns auf, dass es für die Engeröder Kirche gar keinen Blitzschutz gab ... 782 Jahre lang.


Nun ist er da und leuchtet in der Sonne. Und wer seit ein paar Wochen mal nach oben aufs Kirchendach blickt, der entdeckt die kleinen Metallstäbe, die über eine „Fangleitung“ den Blitz am Gebäude vorbei in den Boden leiten. Die Stäbe sind am Turm und an den hinteren First-Enden jeweils am höchsten Punkt des Daches untergebracht - Blitze wählen immer den kürzesten Weg und schlagen an der höchsten Stelle eines Gebäudes ein.

Und wie schön: das erste Gewitter des Jahres hat die Kirche nun „mit Blitzableiter“ schon gut überstanden!

HHH

Da steht er ... Günter Strohmeyer - lässig an den Altar gelehnt vor den alten Wandmalereien der St. Marienkirche in Engerode. Aber Gesichtsausdruck und das angewinkelte rechte Bein signalisieren mir: Posieren und Rumstehen ist nicht seine Art ... den drängt es nach mehr! Und davon haben wir 17 Jahre profitiert: von Günters Aktivität und seinem manchmal ungestümen Tatendrang oder einem schnell und energisch hingeschmissenen Wort - zum Wohle von St. Marien und ad maiorem gloriam dei! Und alles das ehrenamtlich, d.h. unter Verzicht auf sein Küstergehalt. Ja, Günter Strohmeyer hat viel geleistet und er hat's gut gemacht, weil er's mit Herzblut und Engagement gemacht hat: die Gottesdienste vor- und nachbereitet, ein Auge auf das gehabt, was baulich renoviert oder verändert werden musste, die direkte Umgebung der Kirche im Blick gehabt (und wer ihn kennt, weiß, dass er sich manchmal geärgert hat - und das war auch o.k.!). Der schnelle und gute Draht zur Kirchenvorstandsvorsitzenden war



meistens  hilfreich. Lieber Günter, für alle Arbeit in den zurückliegende Jahren danke ich Dir persönlich: es war eine gute Zusammenarbeit mit Dir. Das sage ich auch im Namen der Gemeinde. Wenn Du Dein Amt jetzt auch offiziell abgibst - und schön, dass Du in Friedhofsverwaltungsdingen weitermachst - bleib uns weiterhin gewogen!

Dein HHH

## **Küster/in gesucht**

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode sucht für die St. Marien-Kirche in Salzgitter-Engerode für sofort

**eine/n Küster/in  
für 2,75 Wochenstunden/Woche.**

Das bedeutet im Durchschnitt ein bis zwei Sonntagsgottesdienste im Monat mit Vor- und Nachbereitung, selten eine Taufe oder Trauung an einem Samstag oder ein Trauergottesdienst unter der Woche.

### **Voraussetzungen**

Wenn Sie Freude an der Gestaltung und Begleitung von Gottesdiensten und gemeindlichen Veranstaltungen haben, in der Kirche aktiv mitarbeiten wollen, gerne den unterschiedlichsten Menschen begegnen, sowohl teamfähig sind als auch einer christlichen Kirche angehören, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Bezahlung erfolgt nach TV-L E 4 und Dienstvertragsordnung der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig.

Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

### **Rückfragen oder Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei**

Pfarrer Holger H. Hübner

unter Telefon 05341 70913 oder

huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

oder im Gemeindebüro

unter Telefon 05341 70179 oder

ev.kirche-gebhardshagen@t-online.de



Am Sonnabend, den 23. Juni 2018, um 17 Uhr gastiert das Kammerorchester Wolfenbüttel mit seinem Programm „Spielen wir es noch einmal!“ zum ersten Mal in der St. Nicolai-Kirche in Gebhardshagen. Unter diesem Titel hat das Orchester eine Auswahl von Werken zusammengestellt, die es in den vergangenen 15 Jahren im Rahmen seiner sommerlichen Serenadenkonzerte im Schlosshof Wolfenbüttel schon einmal zu Gehör gebracht hat. Dazu gehören z.B. die „Simple Symphony“ von Benjamin Britten und die Serenade e-Moll op. 20 für Streichorches-

ter von Edward Elgar. Daneben sind auch Werke von Astor Piazzolla, Arvo Pärt und Carl Jenkins sowie eine Streicherbearbeitung der Rockballade „Nothing else matters“ der US-amerikanischen Metal-Band Metallica zu hören. Der langjährige Leiter des Orchesters Rainer Hertrampf wird die Konzertbesucher mit Erläuterungen zu den einzelnen Werken durch das Programm führen. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie ganz herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Orchester und Veranstalter freuen sich über zahlreichen Besuch!

HHH

### **Abendandachten in St. Petri**

9. Juni, 18.00 Uhr  
18. August, 18.00 Uhr

### **Monatsandachten in St. Nicolai**

4. Juni, 18.00 Uhr  
2. Juli, 18.00 Uhr  
1. August, 18.00 Uhr  
10. September, 18.00 Uhr

### **10. Juni, 10.30 Uhr St. Nicolai**

Gottesdienst zur Einführung der neuen mit der Verabschiedung der bisherigen Mitglieder des Kirchenvorstandes

### **17. Juni, 10.30 Uhr Gottesdienst im Waldschwimmbad Gebhardshagen**

### **8. Juli, 11.30 Uhr Gottesdienst im Rahmen des Mittelalterspectaculums in der Wasserburg Gebhardshagen**

Sportliche Wettkämpfe werden in diesem Sommer wieder kräftig gefeiert – und im Mittelalter waren sie oft Mittelpunkt gesellschaftlicher Ereignisse. Daran soll erinnert werden, wenn es um Ritter Fridolin und um sein wichtigstes Turnier im diesjährigen Gottesdienst unter der Remise der Wasserburg geht.

### **3. August, 18.30 Uhr Heilig Kreuz**

Gottesdienst zum Beginn des Schützenfestes

### **11. August, 9.30 Uhr St. Gabriel**

Schulanfängergottesdienst

**19. August, 10.00 Uhr**  
**Engerode**

Gottesdienst anlässlich des Bürgerfrühstücks des Dorfgemeinschaftsvereins

**19. August, 15.00 Uhr**  
**St. Nicolai**

Freundschaftssingen des MGV Concordia mit drei befreundeten Chören, u. a. dem Schomburg Chor. Anschließend: Beisammensein im Innenhof der Wasserburg.

**26. August, 10.30 Uhr**  
**Pastorenberg**  
**Literarischer Gottesdienst**  
**im Pfarrgarten**

Die Märchenforschung der letzten Jahrzehnte zeigt: Märchen sind keineswegs nur Geschichten für Kinder. Sie sind Geschichten voller Weisheit des Lebens, in denen sich Jahrhunderte alte Erfahrungen der Menschen, in Bil-

dern gesammelt und verdichtet, ausdrücken. Vor uns stehen Menschen mit ihren Ängsten und Hoffnungen, mit ihren Gefühlen und Gedanken, mit ihren Taten und Untaten. Märchen erinnern uns an biblische Geschichten, und beide sind für uns geschrieben, die Märchen und die biblischen Geschichten. Wir wollen in diesem Gottesdienst eine Brücke schlagen zwischen der Welt der Märchen und der Welt der biblischen Geschichten, zwischen Schneewittchen und der Tochter des Jairus.

### Vorankündigung

**16. September**

An diesem Tag wollen wir mit einer besonderen Aktion an den Zusammenschluss unserer drei Kirchengemeinden zur Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Gebhardshagen Calbecht Engerode in Salzgitter erinnern. Ziel ist es, nacheinander alle vier Kirchen einzubinden. Halten Sie sich bitte diesen Tag frei.

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,  
St. Nicolai, St. Marien Engerode  
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6

Tel.: 05341 70179

Fax: 05341 871131

ev.kirche-gebhardshagen@t-online.de

Bürozeiten:

Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

**Pfarramt**

**St. Nicolai und St. Petrus**

Pfarrerin Anette Quedenfeld,

Tel.: 05341 4098950

anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

**Pfarramt**

**Heilig-Kreuz und St. Marien**

Pfarrer Holger H. Hübner

Am Festplatz 32

Tel.: 05341 70913

huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

**Diakonin Christiane Busch**

Wolfenbütteler Straße 18

31185 Söhlde

Tel.: 05129 7155 (privat)

schroeder-busch@web.de

**Ev.- luth. Kindertagesstätten**

**Kiga „Am Festplatz“**

Am Festplatz 34

Tel.: 05341 71066

Leitung: Anna Nowakowski

Ev.Kita-Festplatz@t-online.de

**KIGALUGA**

Lustgarten 25

Tel.: 05341 72920

Leitung: Petra Moews

kigaluga@t-online.de

**Kiga „Vor der Burg“**

Vor der Burg 4

Tel.: 05341 72841

Leitung: Elke Zingelmann-Heer

Kiga.vorderburg@t-online.de

**Gemeindebrief-Redaktion**

GemeindebriefGCE@web.de

**Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.:** Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Reinhard Försterling, Dietmar Froböse, Holger H. Hübner, Erwin Neu, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl.

**Layout:** Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2018.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: beim Kindergarten „Vor der Burg“ (S. 5), Kindergarten „Am Festplatz“ (S. 6, 7), bei Martina Ditter-Romahn (S. 9) und bei Foto-Meyer Salzgitter (Umschlagseite 3, 4).

Anmeldung  
zum

# Konfirmandenunterricht

Kinder, die 2020 konfirmiert werden möchten, müssen bis  
**30. Juli 2018**  
zum Unterricht angemeldet werden.

In der Regel sind es Kinder, die ab August die 7. Klasse besuchen oder bis zum 30. Juli 2018 zwölf Jahre alt werden. Zur Anmeldung im Gemeindebüro Pastorenberg 6 bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und den Taufschein mit.



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr





# Konfirmation 2018

